

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Rathausplatz 1  
06766 Bitterfeld-Wolfen

### **Sitzungsniederschrift**

Der Ortschaftsrat Wolfen führte seine 31. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 26.04.2017, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Puschkinstraße 3, Städtisches Kulturhaus, Konferenzraum, von 18:00 Uhr bis 18:55 Uhr, durch.

#### **Teilnehmerliste**

##### **stimmberechtigt:**

###### Vorsitz

André Krillwitz

###### Mitglied

Marko Roye  
Michael Baldamus  
Ines Chlebowski  
Dr. Dr. Egbert Gueinzus  
Gerhard Hamerla  
Dr. Siegfried Horn  
Jürgen Keil  
Bernd Kosmehl  
Dieter Krillwitz  
Martina Römer  
Birgit Todorovic  
Dr. Holger Welsch  
Barbara Werner

###### Seniorenbeirat

Gerhard Große

###### Mitarbeiter der Verwaltung

Veit Böttcher  
Gabriela Schulze

FBL Ordnungswesen  
SBL Kultur/Tourismus

##### **abwesend:**

###### Mitglied

Sandor Kulman  
Károly Pákozdi  
Uwe Schmorl  
Dr. Horst Sendner  
Jens Tetzlaff

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 26.04.2017, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.  
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

**Bestätigte Tagesordnung:**

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 15.03.2017	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister	
5	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt	
6	Auslobung eines Wettbewerbes zur Durchführung der Wochenmärkte ab dem 01.01.2018 für die Dauer von fünf Jahren BE: GB Finanz- und Ordnungswesen	<b>Mitteilungsvorlage M011-2017</b>
7	Absicht zur Einziehung der Käthe-Kollwitz-Straße in Wolfen-Nord	<b>Beschlussantrag 074-2017</b>
8	Überarbeitung des Flächennutzungsplans der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Aufstellungsbeschluss BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	<b>Beschlussantrag 075-2017</b>
9	Abweichung von der "Vereinfachten Satzung über örtliche Bauvorschriften der Siedlung Zentrum im Ortsteil Stadt Wolfen" - hier: Anbau am Nebengebäude Kirchstraße 6h BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	<b>Beschlussantrag 078-2017</b>
10	Lärmschutz an Bahnstrecken in Bitterfeld-Wolfen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	<b>Mitteilungsvorlage M013-2017</b>
11	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
12	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p><b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit</b></p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister</b> eröffnet die 31. Sitzung des Ortschaftsrates und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Es sind 14 stimmberechtigte Mitglieder anwesend; somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.</p>	
<p>zu 2</p>	<p><b>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister</b> beantragt Rederecht für Frau Schulze, SBL Kultur/Tourismus, unter TOP 4. Des Weiteren stellt er den Antrag, den TOP 10 (M011-2017) nach dem TOP 5 (Einwohnerfragestunde) zu behandeln, da Herr Böttcher noch andere Termine wahrnehmen muss. Die Anträge sowie die geänderte Tagesordnung werden bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig mit Änderungen beschlossen</p>	<p>Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p><b>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 15.03.2017</b></p> <p><b>Herr Keil</b> verweist auf folgende Formulierungen seiner Redebeiträge in der Niederschrift, die aus seiner Sicht ergänzt bzw. geändert werden sollten. Die anwesenden Ortschaftsräte können lt. Herrn Keil diese redaktionell selbst vornehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ TOP 7, 2. Satz. Die Teilfläche des Friedhofs könnte nicht nur als <b>Parkfläche</b>, sondern auch als <b>Spielplatz oder Park</b> genutzt werden.</li> <li>➤ TOP 10, S. 10, 2. seine Ausführungen zum Aldi-Markt: Es sollte nicht Nachnutzung des nunmehr leerstehenden <b>Gebäudes</b>, sondern <b>Geschäftes</b> lauten, auch bei dem entsprechenden Hinweis des Ortsbürgermeisters.</li> </ul> <p>Der <b>Ortsbürgermeister</b> schlägt ebenso vor, dass jeder Ortschaftsrat diese Hinweise redaktionell vermerkt. Ferner geht <b>Herr Keil</b> auf seinen Redebeitrag auf S. 10 zum Wirtschafts- und Umweltausschuss hinsichtlich der Ausführungen von Herrn Rupprecht ein. Hier lautet es, dass von Herrn Rupprecht vordringlich <b>Rückbaumaßnahmen und wenige Aufwertungsmaßnahmen</b> erwähnt wurden. Seines Erachtens sollte hinter Rückbaumaßnahmen <b>hauptsächlich Abrissmaßnahmen</b> ergänzt werden. Der <b>Ortsbürgermeister</b> bemerkt hierzu, dass eigentlich jeder wisse, worum es hier gehe. Die Niederschrift vom 15.03.17 wird sodann bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig mit Änderungen beschlossen</p>	<p>Ja 13 Nein 0 Enthaltung 1</p>
<p>zu 4</p>	<p><b>Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister</b></p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister</b> informiert, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ er am 25.04. den Seniorenbeirat besuchte. Es wurde u.a. darüber diskutiert, wie man sich die künftige Entwicklung des Ortsteils bzw. der gesamten Stadt vorstellt.</li> </ul>	

- ein Gespräch mit Kaufland beim Oberbürgermeister stattfand. Ausführungen hierzu könne er nicht machen. Bekannt sei lediglich für ihn, dass Kaufland im OT Stadt Wolfen bleiben wolle und nach einem geeigneten Standort suche. Im Juli/August d.J. sollte eine endgültige Antwort von Kaufland vorliegen.
- heute früh eine Bauberatung zur B 184 stattfand. Die Straße soll bereits ab dem 27.04.17 voll gesperrt werden, obwohl dies erst ab dem 03.05.17 avisiert war. Bis heute habe die zuständige Baufirma allerdings noch keine Genehmigung für eine Straßensperrung erhalten. Man sei auch mit der Baumaßnahme deutlich im Zeitverzug. In der nächsten Woche soll sich das Verkehrsministerium selbst einen Überblick über die Angelegenheit verschaffen, da der 26.05.17 als Fertigstellungstermin gehalten werden müsse, weil dann die Autobahn wieder halbseitig gesperrt werde. Auch der Verkehr durch Steinfurth sei bis dato noch nicht geklärt.

Als nächstes informiert **Frau Schulze** über den aktuellen Sachstand zum Vereins- und Familienfest vom 09.06. bis 11.06.17:

Sie führt aus, dass sich von 120 angeschriebenen Vereinen 34 zurückgemeldet und ihre Teilnahme am Fest bekundet haben. Des Weiteren habe man Meldungen von 7 Gastronomie-Betreibern, wovon 3 Gewerbetreibende abgezogen werden müssen.

Vorgesehenes Konzept:

- Freitag, 09.06.: Jugendabend; Einbeziehung des Jugendbeirates (u.a. Auftritt der Band „Frequency“ und DJ „Rockstroh“)
- Samstag, 10.06.: Präsentation der Vereine (u.a. Konzert der Big Band Wolfen, Freibieranstich, Tanzgruppen, Trommel Kids, Wolfener Ballettensemble, Verein „BiMaCo“, Band „Gipsy“, Udo-Lindenberg-Coverband, Feuerwerk)
- Sonntag, 11.06.: Kinderfest  
Vormittags: Ökumenischer Gottesdienst,  
anschließend buntes Kinderfest, u.a. mit Mini-Playbackshow

Alle Teilnehmer werden zu einer Informationsveranstaltung am 23.05.17 eingeladen; die Einladungen wurden heute verschickt.

Bzgl. der Befahrbarkeit zum Fuhne-Veranstaltungsort sei vorgesehen, die Straße an der Fuhne abzusperren. Während der Zeit der Veranstaltungen soll dort der Stadtordnungsdienst und der Security-Dienst (dieser nur zu bestimmten Veranstaltungen) eingesetzt werden. Im Vorfeld werden Einfahrgenehmigungen und Parkkarten an Berechtigte (Gastronomen, Teilnehmer etc.) verteilt. An der Brücke vor der Fuhne-Insel wird ein Schild für Behinderte mit der Telefon-Nr. des Organisationsbüros angebracht, um auch deren Zufahrt gewährleisten zu können.

Der **Ortsbürgermeister** bemerkt, dass sich nun doch ein Schausteller zum Fest bereiterklärt habe, was sich zunächst schwierig gestaltete. Lt. **Herr Krillwitz, D.** sollte der Zufahrtsweg zur Fuhneinsel noch etwas ausgebessert werden. Lt. **Frau Schulze** werde vom zuständigen Fachbereich geprüft, ob hierfür noch Mittel im Haushalt zur Verfügung stehen.

**Herr Krillwitz, D.** bemerkt weiterhin, dass Einfahrgenehmigungen auch für Behinderte erteilt werden sollten.

	<p>Auf Nachfrage von <b>Herrn Baldamus</b> zur Parkplatz-Problematik, vor allem im Bereich des Marktes, verweist <b>Frau Schulze</b> auf die Regelungen gem. Straßenverkehrsordnung. Langfristig sollte allerdings im Bereich der Fuhneue wieder ein Parkplatz ausgewiesen werden. Frau Schulze gibt dabei auch den Hinweis auf das Förderprogramm „Ländlicher Wegebau“, das hierfür möglicherweise „angeschoben“ werden könnte.</p> <p>Lt. <b>Herrn Roye</b> sollte man sich seitens der Verwaltung nach weiteren Parkmöglichkeiten erkundigen, die es zum Fest geben könnte (evtl. hinter dem „Dänischen Bettenlager“); diesbezüglich sollte dann in der Presse hingewiesen werden.</p> <p><b>Frau Schulze</b> spricht die Hüpfburg an, die auch zum Fest aufgestellt werden soll. Es gebe eine Hüpfburg, die bei der Feuerwehr eingelagert sei und kostenlos wäre. Hier hätte man allerdings das Problem der Betreuung. Der Verein „Blaulicht e.V.“ habe sich für die Betreuung am 10.06. bereiterklärt; für Sonntag, dem 11.06. sei dies allerdings noch offen.</p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister, Herr Krillwitz</b>, wird sich diesbezüglich erkundigen.</p>	
<p><b>zu 5</b></p>	<p><b>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt</b></p> <p>Es werden keine Fragen von Einwohnern gestellt.</p>	
<p><b>zu 6</b></p>	<p><b>Auslobung eines Wettbewerbes zur Durchführung der Wochenmärkte ab dem 01.01.2018 für die Dauer von fünf Jahren</b>          BE: GB Finanz- und Ordnungswesen  <b>Herr Böttcher</b> gibt Erläuterungen zur Mitteilungsvorlage und geht kurz auf Anfragen ein.</p> <p style="text-align: right;">zur Kenntnis genommen</p>	<p><b>Mitteilungsvorlage M011-2017</b></p>
<p><b>zu 7</b></p>	<p><b>Absicht zur Einziehung der Käthe-Kollwitz-Straße in Wolfen-Nord</b></p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister</b> geht einfürend auf den Sachverhalt ein.  <b>Herr Roye</b> bemerkt, dass lt. Begründung zum BA die Straße für Fußgänger und Radfahrer öffentlich nutzbar bleiben soll. Es sei nicht klar definiert, dass dies auch für Autofahrer möglich sei. Hier sollte keine Schranke installiert werden.          Lt. Info des <b>Ortsbürgermeisters</b> soll die Straße auch für den PKW-Verkehr öffentlich bleiben.          Der Vermerk könnte s.E. auch in den Antragsinhalt (Punkt 3) als Änderungsantrag aufgenommen werden, was befürwortet wird.          Es wird vom Ortsbürgermeister sodann folgender Änderungsantrag formuliert:</p> <p style="padding-left: 40px;">3. Die Straße ist für Fußgänger und für den Straßenverkehr öffentlich freizuhalten.</p> <p>Der Änderungsantrag wird einstimmig bestätigt.          Der Ortschaftsrat empfiehlt dem Stadtrat den BA 074-2017 mit dieser Änderung zur Beschlussfassung.</p> <p style="text-align: right;">mit Änderungen empfohlen</p>	<p><b>Beschlussantrag 074-2017</b></p> <p>Ja 14 Nein 0          Enthaltung 0</p>

<p>zu 8</p>	<p><b>Überarbeitung des Flächennutzungsplans der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Aufstellungsbeschluss</b>          BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen  <b>Frau Römer</b> betrachtet das Thema als sehr „sensibel“. Sie hatte sich im Vorfeld mit Herrn Rönnike wegen einer aktuellen Liste bzgl. der Wohnbauflächen in Verbindung gesetzt, die er ihr übergeben habe. Es handelt sich bei dem vorliegenden BA zwar zunächst erst einmal um einen Aufstellungsbeschluss, doch die Wohnbauflächenbilanz soll auch Teil des STEK werden. Sie gibt zu Protokoll, dass man vor weiteren Schritten vorab über den aktuellen Stand in der Problematik informiert werde.          Der <b>Ortsbürgermeister</b> bemerkt, dass mit dem Aufstellungsbeschluss lediglich bekundet werden soll, dass man den Flächennutzungsplan ändern wolle. Die Wohnbauflächenbilanz wird derzeit parallel im BuVA behandelt. Weitere Schritte, wie u.a. ein Entwurfs- und Auslegungsbeschluss werden folgen, wobei man dann die Intensionen des Ortschaftsrates bekunden könne.          Der Ortschaftsratsrat empfiehlt dem Stadtrat den BA 075-2017 zur Beschlussfassung.</p>	<p><b>Beschlussantrag 075-2017</b></p> <p>Ja 14 Nein 0          Enthaltung 0</p>
<p>zu 9</p>	<p><b>Abweichung von der "Vereinfachten Satzung über örtliche Bauvorschriften der Siedlung Zentrum im Ortsteil Stadt Wolfen" - hier: Anbau am Nebengebäude Kirchstraße 6h</b>          BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen          Es gibt keine Wortmeldungen zum Beschlussantrag.          Der Ortschaftsratsrat empfiehlt dem Stadtrat den BA 078-2017 zur Beschlussfassung.</p>	<p><b>Beschlussantrag 078-2017</b></p> <p>Ja 14 Nein 0          Enthaltung 0</p>
<p>zu 10</p>	<p><b>Lärmschutz an Bahnstrecken in Bitterfeld-Wolfen</b>          BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen          Der <b>Ortsbürgermeister</b> verweist im Zusammenhang mit der Mitteilungsvorlage auf den für den Stadtrat am 10.05.17 vorgesehenen BA 073-2017 „Abwägung über die Nichtdurchführung einer Lärmaktionsplanung“, der im OR Bobbau abgelehnt und im WUA in die Verwaltung zurückverwiesen wurde. Er hatte heute diesbezüglich ein Telefonat mit Herrn Ullmann. Man sollte ggf. Unterstützung leisten, wenn Maßnahmen zur Lärminderung notwendig sind, worauf Herr Dr. Welsch auf den Antragsinhalt des genannten BA eingeht, der eigentlich für den OR Wolfen nicht relevant sei.  <b>Herr Keil</b> erwähnt allerdings, dass in Steinfurth - in der Nähe zur Bahn - auch Lärmbelästigungen zu verzeichnen seien, denen man nachgehen sollte.          Der <b>Ortsbürgermeister</b> nimmt dies auf und wird das Thema im BuVA in dem Zusammenhang ansprechen, wenn der BA am 03.05.17 behandelt wird.</p>	<p><b>Mitteilungsvorlage M013-2017</b></p> <p>zur Kenntnis genommen</p>
<p>zu 11</p>	<p><b>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</b></p> <p><b>Herr Krillwitz, D.</b> verweist noch einmal auf den TOP 4 der letzten Sitzung, wo es um die Übertragung der Brauchtumsmittel von einem Jahr in das nächste ging. Der redaktionelle Hinweis aus dem Büro OB lautete: „Die endgültige Entscheidung zur Vorbereitung eines Nachtragshaushaltes ist noch nicht gefallen. Brauchtumsmittel, die nach der Abrechnung im März zurückgezahlt werden müssen, verfallen nicht und stehen dem Ortschaftsratsrat zur Verfügung.“          Er fragt, ob es dazu eine endgültige Entscheidung gibt und bittet den Ortsbürgermeister, dass er sich diesbezüglich erkundigt.</p>	

	<p><b>Herr Baldamus</b> bezieht sich nochmals auf die Straßenbausituation in Steinfurth, worüber er sich nicht ausreichend informiert fühle. Im Rahmen der Vollsperrung befürchtet er große Probleme bei der Einfahrt nach und Ausfahrt aus Steinfurth. Er könne sich nicht vorstellen, dass die ein oder zwei noch offenen Zufahrtsstraßen ausreichen werden. Man sollte noch andere Zufahrten prüfen (z.B. von der Kita Triftweg aus zur Verbindungsstraße, wo es ein Stück über den mittlerweile geschlossenen Feldweg gehe oder die Zufahrt über die Straße der Chemiewerker, in Höhe Sportplatz).</p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister</b> bemerkt, dass er morgen Herrn Guffler diesbezüglich anrufen werde.</p>	
<b>zu 12</b>	<p><b>Schließung des öffentlichen Teils</b></p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister</b> schließt gegen 18:45 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.</p>	

gez.  
André Krillwitz  
Ortsbürgermeister

gez.  
Ilona Bütow  
Protokollantin